

The Breaking Of The Fellowship

Von ShadowKage

Kapitel 8: Das Gespräch

Und schon gehts weiter! Drei Jahre gewartet und nun zwei Kapitel in einer Woche! Viel Spaß dabei und schreibt mir mal was ihr meint. :)

Das Gespräch!

Als die ersten Stunden vorbei waren, hielten Harry, Ron und Hermine sofort nach Neville Ausschau. Sie wollten so schnell wie möglich mit ihm reden, doch ging er in dem Gewirr von den anderen Schülern unter, so dass sie ihn aus den Augen verloren und ihm nicht mehr folgen konnten. Kurz seufzten sie auf und waren etwas entmutigt. Doch Snape alias Tobias stand neben ihnen und sah sie an. „Fangen wir ihn doch einfach nach der Schule ab.“ Es brachte sowieso nichts in den Pausen mit ihm zu reden, sollten sie ihn erwischen. Sollte er wirklich der Täter sein, wäre die Pause nicht ausreichend, um solch ein Gespräch zu führen. Kurz nickte das Trio, und machten sich auf dem Weg zur Halle ehe sie in die darauf Unterrichtsstunden gehen würden.

Als auch die nächsten Stunden vorbei strichen fingen sie an erneut nach Neville zu suchen. Sie fragten sich überall durch doch keiner wusste wo er war, bis sie auf Luna trafen. Klar! Warum war es ihnen nicht schon eher eingefallen sie zu Fragen? Sie waren doch seit dem Kampf von vor ein paar Monaten doch zusammengekommen. Harry haute sich in Gedanken gegen die Stirn.

„Oh hallo Harry, Ron, Hermine und... Tobias?“ begrüßte sie die Vier mit ihrer leicht verträumten Stimme. „Hallo Luna. Wir haben eine kurze Frage. Weißt du wo Neville ist?“ fragte Harry etwas eilig und Luna war kurz am überlegen.

„Ich glaube Neville ist mit Seamus runter zum See gegangen, um ein paar Kräuter zu sammeln. Wieso? Ist etwas passiert? Ihr seht aus als hättet ihr es sehr eilig.“ Kam es wieder verträumt und sah mit ihren verträumten Augen in die Runde. „Nein Alles okay. Wir wollten nur kurz mit ihm reden. Wir... brauchen etwas Hilfe in Kräuterkunde.“ Erklärte Ron und lächelte Luna dabei an in der Hoffnung, dass Luna es ihnen abkaufen würde. Snape hingegen sah Ron mit leicht verzogenem Gesicht an, sagte aber nichts dazu. Wenn er an Weasleys Stelle gewesen wäre, hätte die Ausrede wohl nicht gezogen. Aber da es nun mal Ron war, konnte die Ausrede durchaus durch gehen.

„Ach so... dann wünsche ich euch noch viel Erfolg in Kräuterkunde.“ Somit hüpfte Luna von dannen, um sich in den Gemeinschaftsraum von Rawenclaw zu verziehen. Erleichtert, dass die Ausrede von Ron gut genug war zogen sie weiter und machten

sich auf dem Weg zu Neville und Seamus.

Als sie auf dem Weg dort hin waren sah Snape wieder zu Ron. „Was besseres hätte dir nicht einfallen können oder?“ fragte er dann zu Ron welcher ihn verdutzt ansah. „Was denn? Es hat doch funktioniert oder nicht?“ fragte Ron gleich zurück und Snape schüttelte den Kopf. „Soweit ich weiß habt du und Harry doch keine Kräuterkunde belegt oder?“ fragte er nun und sah ihn abwartend an. Was Ron kurz stutzen ließ. „Also Tobias! Das du so etwas fragst! Also...“ Versuchte Ron nun zu erklären, wobei Hermine ihm das Wort abschnitt. „Nein haben sie nicht. Obwohl ich das nicht nachvollziehen kann. Kräuterkunde ist so ein faszinierendes Fach. Und da sind so viele Dinge, die wir lernen können, auch um uns zu heilen, sollte mal etwas sein.“ Das war typisch Hermine. Über jedes Fach konnte sie schwärmen, außer vielleicht Wahrsagen. Wieder schüttelte Snape den Kopf. In Zeiten wie diesen fragte er sich manchmal echt, wie sie es überhaupt geschafft hatten die Horkrukse zu finden und das ganze Jahr auch noch überlebt hatten. Aber nichts desto trotz hatte jeder seine Stärken und Schwächen. Selbst Ron hatte sie, auch wenn man meinen könnte, dass er mehr Schwächen als Stärken hatte Aber wenn es hart auf hart kam, wusste er oft was zu tun war und schaltete zur Abwechslung tatsächlich seinen Kopf ein. Das musste er schon zugeben. Er hatte sich in all den Jahren echt gemacht. Und doch hatte er sich nicht verändert, trotz der Verluste und die Gefahren, die sie überstanden hatten.

„Dort drüben sind sie!“ Sagte Harry, um das Gespräch ab zu brechen und die Aufmerksamkeit auf Neville und Seamus zu lenken.“ Sie waren tatsächlich am See unter einem Baum und suchten anscheinend nach bestimmten Kräutern. So beeilten sie sich, um zu ihnen zu kommen. Snape und Harry gingen auf Neville zu und sprachen ihn an. „Hey Neville.“ Kam es von Harry wobei Neville erst ruhig aufsah und gerade zurück grüßen wollte als er Snape sah. Er wollte gerade umdrehen, um zu verschwinden als auch Ron und Hermine schon hinter ihm standen. Seamus der Fünf Meter weg stand wusste nicht was los war und kam dazu. „Was ist denn los? Warum bedrängt ihr ihn so?“ fragte er und stellte sich neben Neville.

„Wir würden Neville gerne ein paar Fragen stellen.“ Kam es von Ron und Neville machte den Anschein als wüsste er worum es ging. Immer wieder sah er zu Snape und senkte den Blick. „Seamus... es wäre schön, wenn du kurz gehen könntest. Das hier ist echt wichtig.“ Kam es von Harry. Seamus wollte gerade Protestieren als Neville auch schon zuerst etwas sagte. „Ist schon okay. Geh ruhig. Wir treffen uns Später.“ Gab er sich geschlagen. Seamus sah Neville und die anderen noch Misstrauisch an. „Wenn ihm was passiert, werde ich das sofort der Schulleitung melden!“ gab er zu verstehen, dass Neville sein bester Freund war und er nur auf dessen Wunsch gehen würde.

„Jetzt mach schon! Wir haben nicht den ganzen Tag Zeit!“ Gab nun Snape zu verstehen, dass es doch recht eilig war und Seamus ging trotz Misstrauen weg. Jedoch nur soweit, dass er zwar außer Hörweite aber denn noch in Sichtweite war, sollten sie Neville ernsthaft Schaden wollen.

„Also Neville...“ Fing Harry an. „Du weißt nicht zufällig von einem Trank der wieder Jung macht und fehlgeschlagen ist?“ Neville seufzte leise und sah entschuldigend zu Snape. „Ja... ich weiß davon. Ich... es tut mir leid... aber ich musste es tun.“ Gab er zu verstehen, dass er keine andere Wahl hatte.

„Wieso musstest du es tun Longbottom.“ Mischte sich nun Snape in das Verhör ein.

„Nun ja... wegen meiner Eltern...“

„Was ist mit deinen Eltern? Wer hat dir gesagt du sollst Snape einen Zaubertrank verabreichen? Was ist passiert?“ fragte nun Hermine und Neville wurde von frage zu

Frage unsicherer.

„Ähm... also... ich... Es war so... Ich war einfach sauer wegen der Schulleitersache. Und ich hatte schon mit so vielen Gedanken gespielt wie ich es ihnen heimzahlen konnte! Nach all den Jahren, in denen sie mir solche Angst gemacht hatten und mich runter gemacht hatten wollte ich doch nur dass sie wissen wie es ist...“ Neville machte eine kurze pause und hatte Snape dabei wütend angesehen. „Aber... ich wollte ihnen nie wirklich etwas antun... Zumindest als ich bei ihnen im Büro war. Ich..., mir kamen bedenken und ich wollte die Sache eigentlich abblasen.“ Snape und Harry sahen sich kurz an, wobei Ron und Hermine sich ebenfalls ansahen.

„Und wieso hast du es nicht abgeblasen?“ fragte nun Harry weiter und wollte somit die ganze Geschichte erfahren, so wie die anderen auch.

„Na ja... Umbridge tauchte auf einmal durch einen Kamin im Gemeinschaftsraum der Griffendors auf in welchem ich versucht hatte zu lernen. Sie hatte mich dazu gezwungen Harry! Ich wollte das wirklich nicht! Sie hat gesagt..., dass wenn ich das nicht mache, sie meine Eltern umbringt!“ Neville war zum Ende hin lauter und verzweifelter geworden. Er rechnete schon damit, dass Snape ihm etwas antun würde. Doch kam Snape ruhig auf ihn zu, legte einen Arm um ihn und ging mit ihm ein paar Schritte, um mit ihm allein reden zu können.

„Neville...“ setzte Snape an und versuchte ruhig auf ihn einzureden. „Das was Umbridge getan hat ist nicht deine Schuld. Aber ich muss wissen mit welchen Zutaten die seltenen Zutaten ersetzt hast. Es können langfristig noch andere Probleme auftauchen. Keiner weiß was passiert, wenn man einen Trank geringfügig verändert. Ich verspreche dir ich werde mich um Umbridge und deine Eltern kümmern.“ Versuchte er ihm zu überreden ihm die Zutaten preis zu geben.

Währenddessen versuchten Harry, Ron und Hermine den Schock erst mal zu verdauen. „Woher weiß Umbridge dass Snape jetzt der Schulleiter ist?“ fragte Ron gleich los. „Na ja wahrscheinlich durch das Zaubereiministerium. Umbridge arbeitet dort. So weit ich weiß sucht man bereits nach ihr, um sie vor Gericht zu stellen. Sie weiß mit Sicherheit, dass Snape ein Todesser war und versucht jetzt alles daran zu setzen, um ihm zu schaden. Schließlich ist er Schulleiter geworden und vom Zaubereiministerium ist noch nichts gekommen, dass er angeklagt wird. Umbridge will sicherlich, dass er in Askaban landet und wenn nicht, ihm so viel schaden wie möglich zufügen.“ Versuchte Hermine ihre Vermutung zu erklären wobei Harry auf seufzte. „Ich dachte die Frau wäre langsam mal Geschichte. Es wird langsam Zeit, dass sie sich für alles rechtfertigt was sie anderen angetan hat.“ Harry war wütend und verzweifelt zu gleich. Immer wieder tauchte diese Frau auf. Egal wie sie die Frau los wurden, irgendwie war sie nicht klein zu kriegen und tauchte immer wieder auf. Noch dazu wurde sie jedes Mal Brutaler, was ihre Vorgehensweise an ging.

Schließlich kamen Snape und Neville wieder zurück und Neville schien als hätte er sich langsam wieder beruhigt. Er war bereit zu helfen und den Zauber rückgängig zu machen. Gemeinsam gingen sie zurück zur Schule wobei Seamus nun auch auf sie zu kamen und Neville fragen wollte ob alles in Ordnung war. Doch dieser Entschuldigte sich dafür, dass er jetzt doch keine Zeit hatte und versprach ihm, ihm alles später zu erklären. Die Frage war jetzt nur, wo sollten sie den Trank brauen ohne dass einer der anderen Lehrer etwas davon mitbekam und wo auch Filch nicht auftauchen würde? McGonagall war die einzige Lehrerin im Haus die von der Misslichen Lage wusste,

und das würde Snape auch gerne so beibehalten. In Büro des Schulleiters konnten sie nicht hin. Da würden sie allein durch die Gemälde aufliegen welche wache hielten und ebenfalls mit dem Zaubereiministerium verbunden waren. Und in den Kerker konnten sie auch nicht wegen der Slytherens und Professor Slughorn. So fiel auch der Klassenraum für Zaubetränke ebenfalls flach.

Die Mädchentoilette wäre ebenfalls nicht passend, zumal es Snape wohl an den Nerven bekommen würde, wenn die Maulende Myrte die ganze Zeit um sie herumflog und sie mit ihrer Krächzenden Stimme nervte. Zumal diese ihn wohl auch sofort erkennen würde, wenn sie ihn sah. Schließlich war sie schon gestorben, bevor Snape hier zur Schule ging.

Nach langem Überlegen viel Snape nur noch ein Ort ein wo sie ungestört den Zaubertrank brauen konnten. Und das war die Heulende Hütte.

So wies er Ron und Hermine an Werkzeug, wie zum Beispiel Kessel und Kelle sowie noch andere Gegenstände dort hin zu schaffen. Neville, Harry und er würden sich um die Zutaten kümmern, die sie brauchten. Sicher könnte Snape den Trank auch allein herstellen, aber zu gleich würde es für die anderen eine Lehrstunde sein. Sollte einmal der Fall auftreten und sie in eine ebenso missliche Lage kommen. Eine Lehrstunde, die wohl nicht in den Unterricht gehörte zumindest nicht, wenn man sich nicht für Heilkunde interessierte und nach der Schule sein Wissen erweitern wollte.